

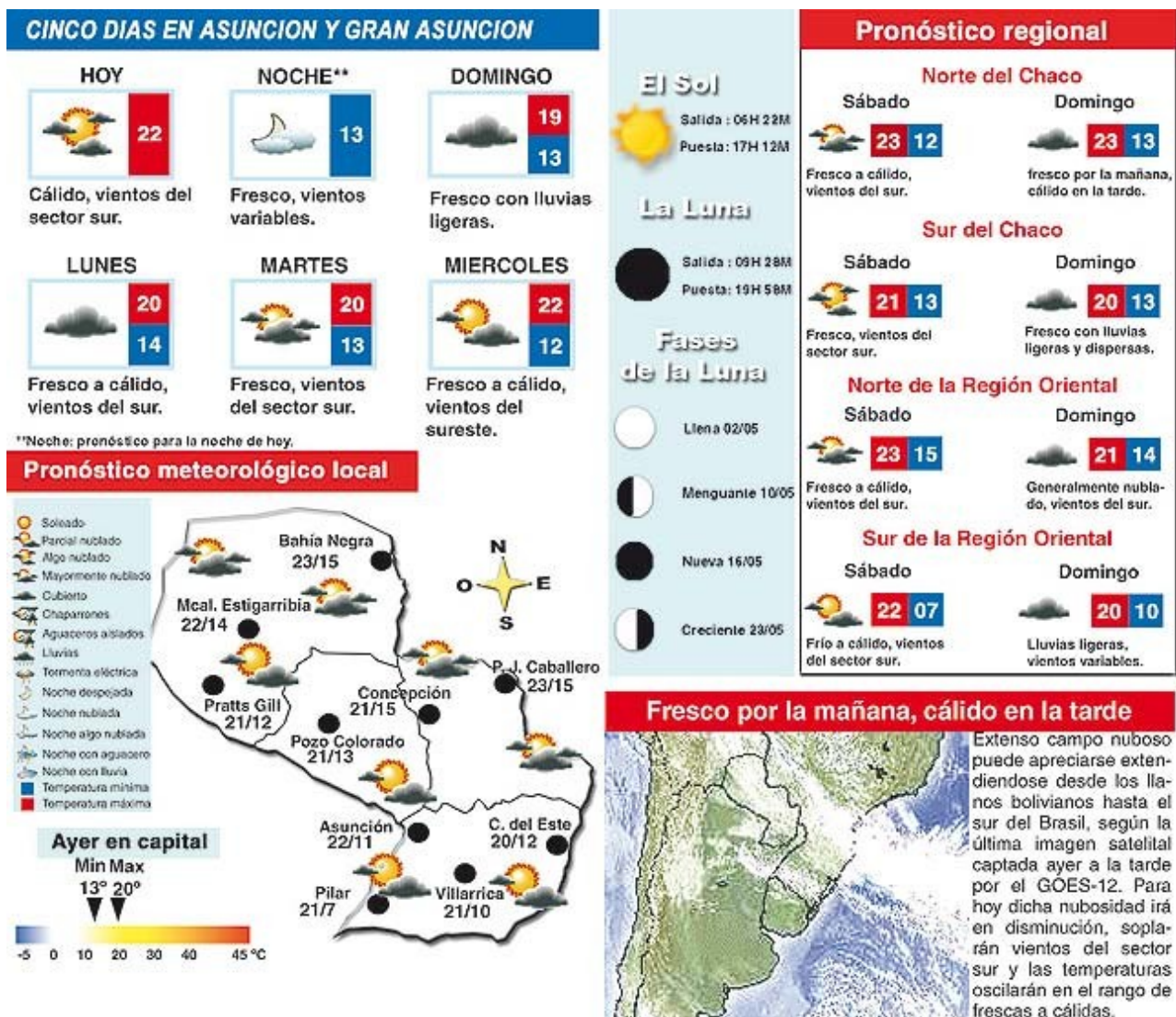
Hallo Feunde in Deutschland,

eben nur eine kurze Zwischenmeldung aus Paraguay.

Der Sommer ist vorbei, der Herbst hat Einzug gehalten, es ist hundskalt.

Der Himmel ist grau, der Pool gruen. Ueber 14 Grad kommen wir kaum noch hinaus, zumindest gefuehlte 14 Grad.

Ihr werdet das vermutlich fuer voellig ueberzogen halten, aber bei der momentanen Feuchtigkeit ist es wirklich eeeekelhaft.



[Ich habe nachgezählt, das ist schon unser dritter Winter hier..., drei Winter zuviel. Eine gute Bekannte hat das so zusammengefasst: „Frag mich immer noch, warum die Paraguayer die südlicheren Gefilde nachäffen, es gibt hier nur Sommer und Winter mit kurzen Uebergangszeiten.“]

Dementsprechend laeuft auch das Geschaef. Ausser ein paar Pensionsgaesten ist da nichts mehr.

Das ist nicht schlimm. Jan ist als Koch in einer Schule untergekrochen, mit der Aussicht auf eine Restaurantuebernahme im Fruehjahr.

Meiner einer kommt nicht mehr zum Berichte schreiben weil er Berichte schreibt, allerdings fuer fuer eine deutsche Zeitung in Asuncion.

Da bleibt nicht mehr viel Musse und Phantasie fuer lange Geschichten nach Deutschland. Was soll man auch schreiben, es ist ja fast alles gesagt.

2008 haben wir Wahlen. Der uebliche Stress eben. Nicanor will nochmal obwohl er nicht darf, Lugo will auch. Das war es dann schon.

Viel aendern wird sich sowieso nicht.

Es soll eine neue Bruecke nach Brasilien geben weil die puente de la amistad hoffnungslos ueberfordert ist. Nix dolles, man kennt das schon.

Wenn es denn was wird, dann garantiert nicht vor Ablauf von 10 Jahren.

Eine Eisenbahn wollten sie bauen, ... nachdem sie die alte abgerissen haben...

Auch nix von geworden.

Es gibt auch positive Nachrichten.

Morgen wird Silkes Huehnerstall fertig und naechste Woche kommen die Huehner. Hoffentlich bekomme ich dann keinen Cholesterinschock.



Die erste Banane traegt Fruechte. 3 grosse Krallen sind jetzt dran, das bedeutet 3 Dutzend Bananen.

Die Pomelloschwemme ist vorbei. Nur noch die letzten Restexemplare im Huehnerstall aufsammeln, dann haben wir es geschafft.

Jens und Familie haben sich gefreut, ist doch ihr Vitaminbedarf zumindest fuer den halben Winter gedeckt.

Aurelio, unser Baumeister, hat sich von seinem Sohn auch 1 Zentner pfluecken lassen. Jetzt sind sie alle gluecklich.

Wenn wir wuessten was man mit diesen elend kleinen Kokosnuessen macht, dann waere es perfekt. Nun erlaube ich mir erstmal eine etwas ausgiebigere Schreibpause.

Schluss jetzt, ich muss ins I-Cafe und meine naechsten Artikel recherchieren. In 10 Tagen ist schon wieder Redaktionsschluss und ich habe noch (fast) nichts. Hoffentlich kommen die bald mit meiner flatten ratte aus dem Knick. Paraguay [stoehn]!

Gruss an Euch Alle, einen schoenen Fruehsommer aus Villa Elisa wuenschen

Eure Warneckes



Die 7 Schwestern

(2 Tage Jahresurlaub 2006/2007 in Foz de Iguazu)